

Schöpfungstour Uelde



- Die **Schöpfungstour Uelde** beinhaltet sechs Stationen und umfasst eine Wegstrecke von rund 6 km, die zu Fuß oder mit dem Rad zurück gelegt werden kann.
- Die Stationen finden sich an den markierten Punkten auf der nebenstehenden Karte.
- QR-Codes auf den Infotafeln ermöglichen den Zugang zu weiteren Informationen und Impulsen auf der Uelder Homepage.

Es gibt viel zu entdecken! Macht euch auf – die Schöpfungstour Uelde!

Projektgruppe Schöpfungstour der Kapellengemeinde Uelde, November 2022

„Im Anfang schuf Gott...“, so beginnt die wohl bekannteste biblische Geschichte.

Die Schöpfungsgeschichte erzählt von der Entstehung unserer Erde, wie Gott diese in sieben Tagen erschaffen hat.

Auf der Erde darfst du leben, leben ganz und jetzt und hier und du kannst das Leben lieben, denn der Schöpfer schenkt es dir. Unsere Erde zu bewahren, zu bewahren das was lebt, hat Gott dir und mir geboten, weil er seine Erde liebt.

Aus dem Lied „Eine Handvoll Erde“ von Reinhard Bär

Der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen geht uns alle an!

Heute sprechen wir vom Erhalt der natürlichen Ressourcen der Erde für zukünftige Generationen.

Diese komplexen globalen Probleme...

weiteres Wachstum der Erdbevölkerung

steigender Ressourcenverbrauch durch Konsum

massiver Verlust der biologischen Vielfalt

zerstörerische Folgen des Klimawandels

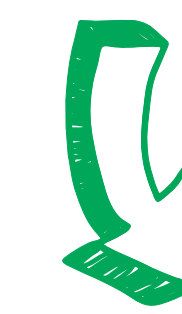
...erfordern unser entschlossenes Handeln!



Karte mit Wegstrecke und Stationen

GRUNDSTEINLEGUNG

1. August 1904

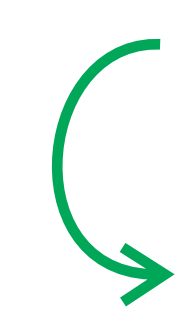


Entwurf und Baumeister Franz Asshoff aus Waltringhausen

Steine für die Errichtung aus eigens dafür angelegten Steinbruch in unmittelbarer Nähe (Hof Graskemper-Jütte)



Grundfläche innen 18,00 x 8,20 m

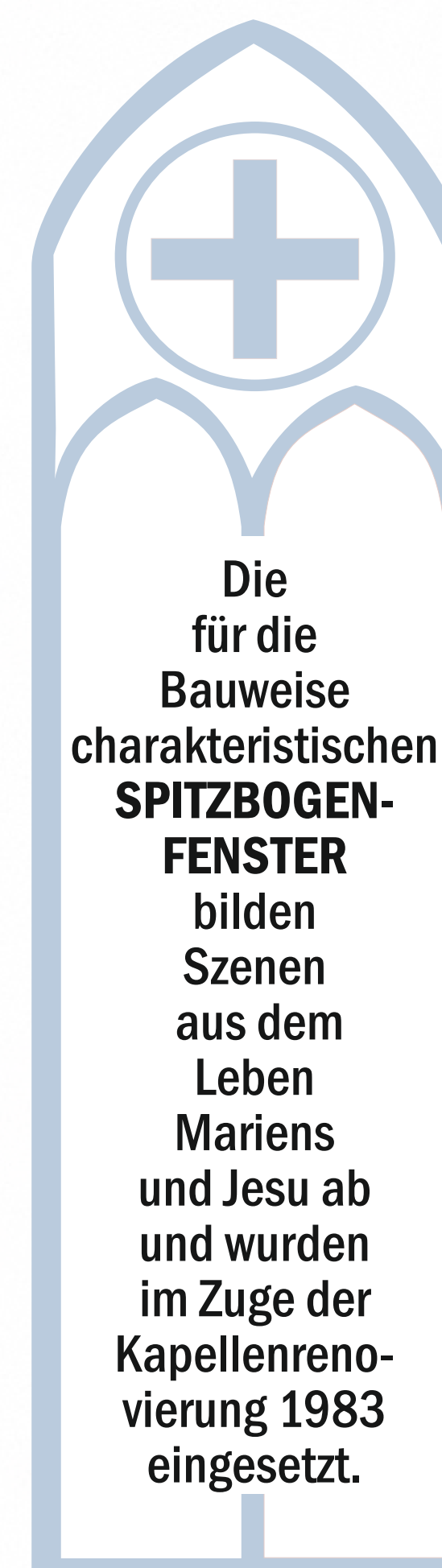


Turmhöhe 30 m

Kosten etwa 15.600 Reichsmark (durch Guthaben der Kapellengemeinde gedeckt)

WEIHE 5. Oktober 1905 der im neugotischen Stil erbauten Kapelle

St. Antonius Kapelle Uelde



Die für die Bauweise charakteristischen **SPITZBOGEN-FENSTER** bilden Szenen aus dem Leben Mariens und Jesu ab und wurden im Zuge der Kapellenrenovierung 1983 eingesetzt.



Der heilige Antonius, ein Eremit aus Ägypten ist der **SCHUTZPARTRON** dieses Gotteshauses. Er wurde um das Jahr 251 geboren.

1095 entstand der Antoniusorden. Die Ordensbrüder hatten das Privileg ihre Schweine frei in den Straßen der Städte laufen zu lassen. Der heilige Antonius wird daher mit Schwein und Glöckchenstab im Altar der Kapelle abgebildet und wird volkstümlich „Fickeltünnes“ genannt.

Mach mal Pause

Tagsüber ist die Kapelle immer zum stillen Verweilen und persönlichen Gebet geöffnet, **Herzliche Einladung zum Besuch!**

Hör mal

ein digitaler Wegbegleiter durch die St. Antonius Kapelle



Im Kapellenturm rufen drei **GLOCKEN** zum Gebet. Die älteste stammt aus dem Jahr **1630**. Diese Glocke wurde mit zwei weiteren Glocken während des ersten Weltkrieges zu kriegsdienstlichen Zwecken abgeholt. 1918 kam sie unversehrt zurück, während die beiden anderen Glocken eingeschmolzen wurden. Im Juli und Dezember 1983 wurden zwei weitere neue Glocken geweiht und im Turm installiert.

„Lasst eure Kapelle nicht zum Museum werden, sondern haltet sie lebendig.“

(Erzbischof Hans-Josef Becker in seiner Predigt zum 100jährigen Kapellenjubiläum, 17. September 2005.)

Wir in Uelde haben diese Aufforderung angenommen und verstehen sie auch als zukünftige Aufgabe. Durch vielfältige Gottesdienste, Angebote und Aktionen in der Kapelle und im Dorf versuchen wir, den Glauben und unsere Gemeinschaft lebendig zu halten.